

## **Anleitung zum unschönen Ankleiden**

1. Schönheitsideale haben recht! Es gibt eben Ideale und es gibt Menschen. Dazwischen liegt X und das ist die Summe Ihrer Makel. Sie sind kleiner als 1,70 m? Informieren Sie sich! Bestimmt können Ihnen mittels eines kleinen operativen Eingriffs einige Zentimeter hinzugefügt werden! Sie sind älter als 25? Kein Problem! Probieren Sie das reichhaltige Angebot an Anti-Aging-Cremes. Wichtig ist: Geben Sie sich nicht zufrieden! Sie können das Ideal erreichen, wenn Sie bereit sind, den Preis dafür zu zahlen!
2. Vertrauen Sie Schönheitsidealen! Diese wurden in langjährigen demokratischen Prozessen von Frauen und Männern verschiedener Kulturkreise und unterschiedlichen Alters auf der Basis von Menschenwürde und Achtung vor der Einmaligkeit aller Menschen geschaffen.
3. Finden Sie um Gottes Willen nicht heraus, was Ihnen steht! Überlassen Sie diese Entscheidung DesignerInnen und WerbestrategInnen internationaler Modekonzerne; diese Menschen sind schließlich ExpertInnen auf ihrem Gebiet und kennen auch für Sie das richtige Outfit!
3. Kaufen Sie möglichst bei großen Firmen! Dann ist die Produktionsstätte schön weit weg, Sie können in fast jeder größeren Stadt der Welt Ihr Teil wiederfinden (Ist das nicht eine grandiose Vorstellung?) und Sie unterstützen multinationale Großunternehmen, die (im Gegensatz zu selbstständigen DesignerInnen und kleinen Labels) ums Überleben auf dem Weltmarkt kämpfen müssen!
4. Kaufen Sie Markenartikel, auf denen groß das Logo der Firma zu sehen ist! Freuen Sie sich darüber, dass Sie als kostenlose Plakatwand dieser Firma herumlaufen dürfen – oder besser: als Plakatwand, die selbst dafür bezahlt, Werbung zu tragen!
5. Kümmern Sie sich nicht um Produktionsbedingungen! Was geht es Sie an, wer Ihr T-Shirt näht?
6. Es gibt nur Entweder-Oder! Entscheiden Sie sich einmal dafür, möglichst öko-faire Kleidung zu kaufen, dann halten Sie sich unter allen Umständen daran! Es ist nicht wichtig, ob Ihnen ein Teil steht oder nicht, wichtig ist, dass es fair produziert wurde. Sie können einem solchen Grundsatz nicht zustimmen? Dann lassen Sie es ganz bleiben! Kompromisse zeugen von schlechtem Charakter!
7. Erneuern Sie möglichst oft Ihre gesamte Garderobe! Schmeißen Sie weg, was Sie nicht mehr tragen! Wenn ein Kleidungsstück nicht mehr modisch ist, verliert es seinen Wert! Stopfen Sie ja keine Socken und nähen Sie keine Löcher! Solche kleinen Ausbesserungen zeugen nicht von Individualität oder gar einer Geschichte zwischen Person und Kleidungsstück, sondern sie zeugen von Verwahrlosung. Und fangen Sie um Gottes Willen nicht selbst an mit nähen, häkeln, stricken. Nur was industriell hergestellt wurde, ist wertvoll!
8. Machen Sie um Second-Hand-Läden einen großen Bogen! Da Kleidungsstücke erst aussortiert werden, wenn sie abgenutzt sind, finden Sie dort nur durchlöchernte und ausgewaschene Kleidung. Pfui!
9. Kaufen Sie möglichst billige Kleidung! Der Preis ist das allerwichtigste Kaufkriterium!
10. Wenn eine Freundin ein schönes Kleid trägt, sagen Sie nichts darüber! Es ist wichtig, dass auch sie sich ihrer Makel bewusst ist. Seien Sie gnadenlos! Schönheit liegt nicht im Auge des Betrachters! Lob bedeutet: Blind sein!